



Stadt Ingelfingen

Staatlich anerkannter Erholungsort
im Hohenlohekreis



Dorfgemeinschaftshaus Stachenhausen

Impressum

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch Fernsehen, Film und Funk, durch Fotokopie, Tonträger oder Datenverarbeitungsanlagen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet.

Herausgeber:

Stadt Ingelfingen

Neues Schloss | Schlossstraße 12

74653 Ingelfingen

Tel.: 0 79 40 13 09 -0 | Fax: 0 79 40 13 09 -62

www.ingelfingen.de | E-Mail: info@ingelfingen.de

Architektur:

Andrea Kempf Dipl.-Ing., freie Architektin, Muldingen

Redaktion:

Roman Maier, Stadt Ingelfingen

Layout, Fotografie, Gesamtrealisation:

Bernhard J. Lattner, Backnang

© copyright 2023

Bernhard J. Lattner | Edition Lattner

Freischaffender Lichtbildner

Seehofweg 106 | D-71522 Backnang

www.bj-lattner.de | E-Mail: bj@lattner.de

Tel.: +49 (0) 71 91 97 89 99 5

Grußwort des Bürgermeisters



**Aus zwei mach eins:
Ein Schmuckstück!**

Stachenhausen mag die kleinste Ingelfinger Ortschaft sein, gehört in Bezug auf das Dorf- und Vereinsleben aber zu den ganz Großen!

Dieser Tatsache hat das Raumangebot des ehemaligen Schulhauses aus dem Jahr 1870, das mittlerweile als Dorfgemeinschaftshaus genutzt wird, nicht mehr entsprochen, es gab einfach keine adäquaten Räumlichkeiten für größere Veranstaltungen oder Festlichkeiten. Außerdem bestand seit vielen Jahren dringender Bedarf an einer Feuerwehrgarage.

Mit der Anerkennung als ELR-Schwerpunktgemeinde im Jahr 2016 und der damit verbundenen höheren Förderquote sowie durch die Zuwendungen zur Förderung des Feuerwehrwesens (VwV-Z-Feu) konnten beide Projekte angegangen werden. Als ideale Lösung bot es sich an, die neue Feuerwehrgarage an das bestehende Dorfgemeinschaftshaus anzubauen: So konnten bauliche Ressourcen genutzt werden und ergaben sich Synergieeffekte, die den Nutzern, der Umwelt und der kommunalen Haushaltskasse zugutekommen.

Das historische Gebäude des Dorfgemeinschaftshauses, das dank einer Renovierung im Jahr 1998 in einem guten baulichen Zustand war, findet nach einer umfassenden Sanierung nun sein stilvolles Pendant im neuen Anbau, der im Erdgeschoss die Feuerwehrgarage mit Umkleidekabinen

beherbergt sowie sanitäre Anlagen im Verbindungstrakt. Darüber, im Obergeschoss des Neubaus, ist ein Saal mit barrierefreiem Zugang und Behinderten-WC entstanden und einem – ebenfalls barrierefreien – Übergang in das bestehende Gebäude.

Die Umsetzung des Projekts erfolgte im regen Austausch mit der Freiwilligen Feuerwehr, den Vereinen und dem Ortschaftsrat, um den Bedürfnissen und Wünschen der künftigen Nutzer bestmöglich Rechnung zu tragen.

Es freut mich besonders, dass es uns in Stachenhausen gelungen ist, verschiedene wichtige Aspekte der Dorfentwicklung unter einen Hut zu bringen: Das historische ehemalige Schulhaus wird durch eine sinnvolle Nutzung der Nachwelt erhalten, die Freiwillige Feuerwehr Abteilung Stachenhausen kann sich nun noch besser ihren Aufgaben, dem „Retten, Löschen, Bergen, Schützen“, widmen und es ist ein moderner, großer Saal entstanden, der vielfältige Nutzungsmöglichkeiten bietet. Deshalb gilt mein besonderer Dank Herrn Ortsvorsteher Erich Landes, dem Ortschaftsrat und der Freiwilligen Feuerwehr für die konstruktive, produktive Zusammenarbeit, der Architektin Frau Dipl.-Ing. Andrea Kempf für die stimmige Planung und gelungene Ausführung und den beteiligten Handwerkern für die professionelle Umsetzung der Gewerke.

Den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr wünsche ich allzeit viel Freude in ihrem neuen Domizil sowie allen Nutzerinnen, Nutzern und Gästen viele schöne Stunden und stets angenehmen Aufenthalt. Schon heute freue ich mich auf die persönlichen Begegnungen mit Ihnen, hier im neuen Schmuckstück von Stachenhausen.



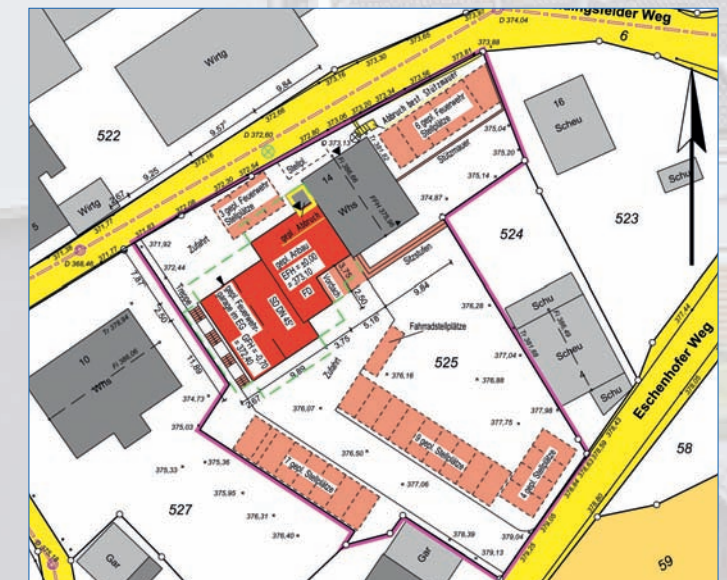
Michael Bauer, Bürgermeister



Dorfgemeinschaftshaus Stachenhausen

Historie – Aus zwei mach eins

Das Dorfgemeinschaftshaus Stachenhausen wurde 1870 als Schulgebäude mit Lehrerwohnung errichtet. Nach Schließung der Schule wurden die Räumlichkeiten im Erdgeschoss und Obergeschoss durch die Dorfgemeinschaft und die örtlichen Vereine genutzt. Die Lehrerwohnung im zweiten Obergeschoss wurde vermietet. Mit den Planungen zum Anbau an das bestehende Dorfgemeinschaftshaus mit Gestaltung der Außenanlage wurde im Frühjahr 2017 begonnen. Zu diesem Zeitpunkt waren auf dem Baugrundstück noch Brandruinen der benachbarten Hofstelle vorhanden. Ausgangspunkt der Planung war eine neue Unterbringung der Feuerwehrabteilung Stachenhausen. Parallel wurde der weitere Raumbedarf in der Ortschaft erhoben und die Planung direkt um einen zusätzlichen Saal erweitert.



Lageplan | © copyright Stadt Ingelfingen



Dorfgemeinschaftshaus Stachenhausen

Topographie

Das ursprüngliche Schulgebäude ist mit Eingang zum Weldingsfelder Weg erbaut. Das Baugrundstück hat eine Fläche von 1.969,00 m² und liegt zwischen Weldingsfelder Weg in nordwestlicher und Eschenhofer Weg in südöstlicher Richtung. Entlang des Weldingsfelder Weges weist das Baugrundstück ein Gefälle von ca. 2,00 m auf. Zwischen dem Weldingsfelder Weg und dem Eschenhofer Weg besteht ein Niveauunterschied von bis zu 7,60 m.

Konzept

Dem Altbau wurde ein Neubau gegenübergestellt, der in etwa dessen Proportionen erhielt. Im Erdgeschoss sind Feuerwehrgarage und die Umkleiden für die Feuerwehr untergebracht. Im Obergeschoss darüber befindet sich ein Saal, der bei Tischbestuhlung ca. 70 Besuchern Platz bietet. Der Altbau und sein „Zwilling“ sind durch einen Flachdachbau verbunden. Über diesen wird das Gebäude im Erdgeschoss vom Weldingsfelder Weg her und im Obergeschoss vom Eschenhofer Weg her erschlossen. Ein großzügiges Vordach empfängt die Besucher im Obergeschoss. Desweiteren sind im Verbindungsbau die Sanitäranlagen untergebracht, die sowohl der Feuerwehr als auch dem Dorfgemeinschaftshaus zur Verfügung stehen. Durch die Verbindung von Neubau zum Altbau kann die im Obergeschoss des Altbaus bestehende Küche ohne Umbauten weiterbenutzt werden, ebenso wie der an die Küche angrenzende bestehende kleine Saal. Bedingt durch die Topographie, den Wunsch, das neue Gebäude an den Altbau anzubinden und die Anforderungen an die Raumhöhe der Feuerwehrgarage ergeben sich im Gebäude zueinander versetzte Ebenen. Der über der Feuerwehrgarage liegende Saal ist gegenüber dem Eingangsfoyer im Obergeschoss um ein halbes Geschoss versetzt. Um einen

barrierefreien Zugang zum Saal zu gewährleisten, wurde ein Rollstuhlhebelift eingebaut. Eine Toilette für Behinderte wurde an das Foyer im Obergeschoss angegliedert. Die Heizungstechnik für das gesamte Gebäude konnte im Bestandsgebäude untergebracht werden. Installiert wurden eine neue Wärmepumpe und ein neuer Ölkessel, der bei Bedarf die Wärmepumpenheizung unterstützt. Die Belüftung der Sanitäranlagen und der Umkleiden für die Feuerwehr übernimmt eine kontrollierte Be- und Entlüftungsanlage. Diese befindet sich im Technik- und Abstellraum des neuen Zwischenbaus. Der neue Saal sowie die Eingangsbereiche im Erd- und Obergeschoss werden frei belüftet. Das geneigte Dach über dem Saal erhielt auf beiden Dachflächen eine Photovoltaik-Anlage mit einer Gesamtleistung von 20,8 kW_{Peak}.

Gestaltung

Der Erweiterungsbau wurde in Massivbauweise mit Vollwärmeschutz und Putzfassade errichtet. Dazu bildet das Bestandsgebäude mit seiner Natursteinfassade aus geschnittenen Tuffsteinen einen interessanten Kontrast. Dieser Kontrast setzt sich im Inneren im Eingangsfoyer fort. Dort wird die einstige Natursteinaußenwand zur Innenwand, die abends durch eine indirekte Beleuchtung eine weitere Aufwertung erhält. Die Natursteinfassade des Altbaus war ausschlaggebend für die Farbauswahl im Gebäude. Beige Fliesen in Natursteinoptik sowie der quarzgraue Farbton für Garagentor, Fenster, Tüorzargen, Treppengeländer und Garderobentrückwand korrespondieren harmonisch mit der Natursteinfassade. Die Fassade des Neubaus ist in nordwestlicher Richtung zum Weldingsfelder Weg hin nur mit den notwendigsten Fenstern versehen. Im Obergeschoss bringen großzügige Fassadenöffnungen in südwestlicher und südöstlicher Richtung viel Licht ins Gebäude. Der neue Saal öffnet sich mit großzügigen Glaselementen nach zwei Seiten.

Er wurde nach oben offen mit sichtbarem Sparrendach gestaltet. Über den Sparren ist eine Holzlamellenschalung verlegt, die schallabsorbierend wirksam ist. Der Holzdachstuhl in Verbindung mit dem Fußboden aus Eichenmassivholz schafft im Saal eine warme Raumatmosphäre.

Außenanlage

Das gesamte Gelände um das Dorfgemeinschaftshaus wurde neu gestaltet. Zum Weldingsfelder Weg hin liegen die Zufahrt zur Feuerwehrgarage und die Pkw-Stellplätze

für die Feuerwehrleute. Eine Außentreppe entlang der Fassade Richtung Südwesten bringt die Besucher fußläufig vom Weldingsfelder Weg zum Vorplatz und barrierefreien Eingang im Obergeschoss. An den Vorplatz anschließend wurden auf dem in Richtung Eschenhofer Weg ansteigenden Gelände Pkw-Stellplätze für die Besucher des Dorfgemeinschaftshauses geschaffen und eine Rasenfläche angelegt. In deren Mitte befindet sich eine neu gepflanzte Linde, als Symbol für einen neuen, zentralen Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft von Stachenhausen.





Das Dorfgemeinschaftshaus in Zahlen

Bauzeit:
September 2020 bis November 2022

Erweiterungsbau | Anbau:
Bruttogrundfläche ca. 411 m²
Nutzfläche Feuerwehr ca. 107 m²
Fläche Saal ca. 99 m²
Sitzplätze bei Betischung ca. 70

Investitionsvolumen:
Baukosten ca. 1,8 Millionen Euro

Fördermittel:
Das Land beteiligte sich mit
folgenden Förderungen:
ELR 500.000 Euro sowie
Zuwendungen für das
Feuerwehrwesen 63.850 Euro

e!r!
Wir lassen die Zukunft im Dorf

Der Rest wurde über Eigenmittel finanziert.





Liste der am Bau beteiligten Fachfirmen

Bauherr

Stadt Ingelfingen | Schlossstraße 12 | 74653 Ingelfingen

Architektin

Andrea Kempf, Dipl.-Ing., freie Architektin,
Muldingen-Jagstberg

Außenanlagen ab LPH 5 in Zusammenarbeit mit
Ingenieurbüro Dreikant, Weikersheim

Tragswerksplanung

Team Tragwerk Ingenieurgesellschaft mbH, Dörzbach

Technische Ausrüstung / Elektroplanung

Heimo Herbel GmbH, Neckarsulm

Thermische Bauphysik

Bauphysik 5 Beratende Ingenieure PartGmbH, Backnang

Baugrundgutachten

E. Matheis, Institut für Ingenieur- u. Umweltgeologie,
Crailsheim

HLS Planung

Ratioplan GmbH, Weissach im Tal

SiGeKo

DEKRA Automobil GmbH, Niederlassung Heilbronn

Prüfingenieur

Dipl.-Ing. Magnus Forster, Schwäbisch Gmünd

Flucht- und Rettungspläne

Evelyn Gaab Sicherheitsgrafiken, Künzelsau

Rohbau-/ Erd-/ Entwässerungsarbeiten

Schwarz GmbH, Ingelfingen-Stachenhausen

Zimmermann- u. Dachdeckerarbeiten

Holzbau Lang GmbH, Michelfeld

Metallbau-/ Verglas.-/ Sonnenschutzarbeiten

Lutz Stahl- und Metallbau GmbH, Ellwangen

Elektroinstallation

Elektrotechnik Römer GmbH & Co. KG, Künzelsau

Abbrucharbeiten

Frey Erdbau, Kupferzell

Flaschnerarbeiten

Sautter GmbH, Bretzfeld-Schwabbach

Sanitärarbeiten

F. Hertweck GmbH, Niedernhall

Heizungsarbeiten

Metz Haustechnik KG, Künzelsau

Blitzschutzanlage

Blitzschutzbau Müller, Oberrot

Lüftungsanlage

LKK Knödler GmbH, Rudersberg

Estricharbeiten

Egon Hägele GmbH, Beilstein

Innenputzarbeiten

Schneider GmbH, Muldingen

Trockenbauarbeiten

Martin Blazic, Ingelfingen

Außenputzarbeiten (WDVS)

Rolf Stephan, Ingelfingen

Photovoltaik

Widmann Energietechnik GmbH, Neuenstadt

Schlosserarbeiten

Metallbau Reich GmbH, Forchtenberg

Stahl- Sektionaltor

KAMO Tor- und Zaunanlagen GmbH, Steinheim a. d. Murr

Fliesenarbeiten

Heinrich Baumann, Muldingen

Parkettarbeiten

Bembé Parkett GmbH & Co. KG, Bad Mergentheim

Schreinerarbeiten

Schreinerei Reuter GmbH & Co. KG, Dörzbach

Tapezier- und Malerarbeiten

Foss GmbH, Niedernhall

WC-Trennwände

Schäfer Trennwandsysteme GmbH, Horhausen

Rollstuhlhebelift

ATH GmbH, Heilbronn

Naturstein und Restaurierungsarbeiten

Dengel Bau GmbH, Schöntal-Berlichingen

Außenanlage

KSW GmbH, Mainhardt

Endreinigung

Dragusha Gebäudereinigung GmbH, Esslingen

Möblierung

Reinhard Frommer, Sulz-Sigmarswangen

Bodenbeschichtung Feuerwehrgarage

C. Fenchel GmbH, Künzelsau

Beschilderung

Sign Inn, Seckach

Flachdacharbeiten

Rossi GmbH, Remseck





Stadt Ingelfingen | Neues Schloss | Schlossstraße 12 | 74653 Ingelfingen
Tel.: 0 79 40 13 09 -0 | Fax: 0 79 40 13 09 -62
www.ingelfingen.de | E-Mail: info@ingelfingen.de